

Tafel 80.

Staatsgymnasium in Budapest, Josefstadt.

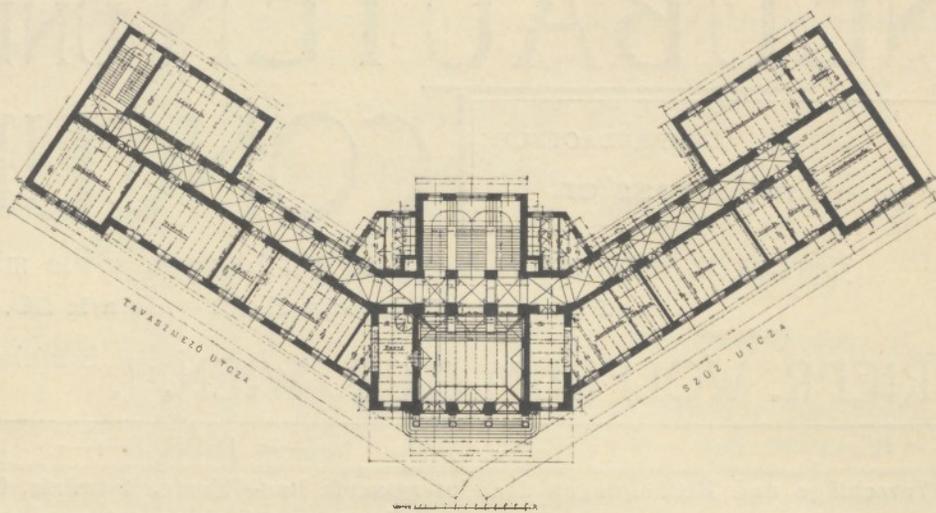
Architekt ALFRED WELLISCH in Budapest.

Das Gebäude ist im Allgemeinen zweistöckig, nur der den Festsaal in sich schliessende Haupttrakt hat drei Stockwerke.

Im Parterre befindet sich die Directionskanzlei mit Wartezimmer für das Publicum, 3 Lehrzimmer, die Schüler- und die Professorenbibliothek, ein Professorenzimmer, die naturgesch. Lehrmittelsammlung etc. Der erste Stock enthält 4 Lehrzimmer, das Konferenzzimmer sammt Sprechzimmer für die Eltern der Schüler, das Zimmer des Anstaltsarztes, das physikal. Cabinet sammt Nebenräumen, der zweite Stock den grossen Festsaal, 7 Lehrzimmer, den Zeichensaal u. s. w. Im Souterrain liegen Dienerräumlichkeiten, Bad, Waschküche, chemisches Laboratorium etc.

Die Anstalt hat einen ca. 3000 Quadratmeter grossen, theilweise mit Bäumen bepflanzten Hof, der im Sommer als Turnplatz, im Winter als Eislaufbahn dient. An dessen Ostseite befindet sich die auf 270 Quadratmeter erbaute Turnhalle.

Das villenartige Wohnhaus des Directors liegt an der Südseite der Anstalt, jedoch vollständig gesondert und besitzt einen circa 2000 Quadratmeter grossen Ziergarten.



* Neue Fachliteratur. *

Krüger, Richard, Handbuch der Baustofflehre für Architekten, Ingenieure und Gewerbetreibende, sowie für Schüler technischer Lehranstalten. — 2 Bände gr. Octav mit 443 Abbildungen. Geheftet fl. 15.—. Gebunden fl. 18.—. Verlag von A. Hartleben in Wien.

In der neueren Zeit hat die Anwendung künstlicher Baustoffe so zugenommen, dass der Techniker mit den Eigenschaften und der zweckmässigsten Verwerthung dieser Stoffe, wie mit ihrer Herstellung und Bearbeitung sehr gut vertraut sein muss, wenn er nicht hinter der Zeit zurückbleiben will. Der Verfasser hat speciell auf diesen Theil sein Hauptaugenmerk verwendet, ohne dabei die natürlichen Baustoffe zu vernachlässigen und wurde von ihm bei der Beurtheilung der Güte der einzelnen Fabricate dort, wo er seine eigenen Erfahrungen nicht für ausreichend hielt, der Rath erfahrener Fachgenossen zu Theil, so dass das Werk jedem Interessenten ein praktischer, verlässlicher Rathgeber sein wird. Die zahlreichen Illustrationen erhöhen seine Brauchbarkeit. Die Ausstattung ist eine vorzügliche.

Exter, Aug., Architekt. Das deutsche bürgerliche Einfamilienhaus. Eine Sammlung von Entwürfen deutscher Architekten für Einfamilienhäuser des gebildeten Mittelstandes in 6 Abtheilungen. I. Abtheilung: Häuser mit 3 Zimmern und Küche. 30 Tafeln gr. Folio mit einleit. Text Mk. 18.—. Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Obiges Werk bietet das Resultat einer vom Herausgeber im Jahre 1897 ausgeschriebenen Concurrenz, welche bezweckte, geeignete Entwürfe für wohnliche Heimstätten des Mittelstandes zu beschaffen. Circa 150 Architekten beschieden diesen Wettbewerb und beweist diese ungewöhnlich grosse Betheiligung, dass die Fachkreise dem bürgerlichen Einfamilienhaus die verdiente Aufmerksamkeit zu widmen beginnen.

Der Herausgeber ist von dem Gesichtspunkt ausgegangen, dass die Verhältnisse der in Betracht kommenden Bevölkerungsclassen folgende 6 Arten von Wohngebäuden bedingen: I. 3 Zimmer und Küche. II. 4 Zimmer, Küche und Kammer. III. 5 kleinere Zimmer, Küche und Kammer. IV. 5 kleinere Zimmer, Küche und mehrere Kammern. V. wohnliche Diele (Halle), 5 grössere Zimmer, Küche und Kammern. VI. wohnliche Diele, 6 grössere Zimmer, Küche und Kammern. Dementsprechend soll das Werk auch in diese 6 einzeln käuflichen Abtheilungen zerfallen.

Trotz der schon vorliegenden ähnlichen Werke mangelt es immer noch an wirklich brauchbaren Vorlagen für dieses Gebiet und wird das Werk dem Fachmann wie dem Laien sehr gute Dienste leisten, da es mit bedeutendem Sachverständnis angelegt ist und sozusagen die Summe der Erfahrungen einer grossen Anzahl praktisch thätiger Architekten gibt.

Lichtpause-Anstalt

von

E. FRAUNEDER

Wien, VI., Brauergasse 5 (Telefon)

empfeilt sich zur Vervielfältigung von Plänen, Zeichnungen etc. nach dem photographischen Lichtpausverfahren, schwarze Linien auf weissem Grunde.

Erzeugt lichtempfindliche Papiere.

Ziegelmaschinen Friedrich Unruh

liefert

Maschinen-Fabrik

Inzersdorf am Wienerberg, Triesterstrasse 17

welche seit dem Jahre 1860 besteht, liefert Ziegelmaschinen, Falldachziegelpressen, Revolverfällziegelpressen, Drainagerohrpressen und Materialaufzüge zu den billigsten Preisen.

Berichtigung. Die auf Tafel 64 und 66 reproducirten Objecte sind aus dem Atelier der Herren R. Schütz und A. Tacchi in Budapest hervorgegangen.

Gilbers'sche kgl. Hof-Verlagsbuchhandlung J. BLEYL in Dresden.

Als alle ähnlichen Werke weit überragende Publication ist empfohlen:

DIE BAUKUNST FRANKREICH'S

herausgegeben von

Hofrath, Prof. Dr. **CORNELIUS GURLITT.**

ca. 200 Tafeln gr. Fol. mit Text in 8 Lieferungen zu je 25 Mk. Bis Ende Juni 5 Lieferungen erschienen, die übrigen Lieferungen folgen in ca. 4 monatlichen Zwischenräumen.

Das Werk beabsichtigt, einen Ueberblick über Werth und Geist der französischen Baudenkmäler und in einer Ausstattung zu geben, welche deren Grossartigkeit entspricht. Das wird zu erreichen versucht, durch photographische Aufnahmen, Zeichnungen von tüchtiger Künstlerhand und durch Wiedergabe von Handzeichnungen und Stichen der älteren französischen Baukünstler. Ein kurzer Text wird den Inhalt der Tafeln ergänzen und erläutern.

Misst man an diesem Programm die Leistungen der vorliegenden Lieferungen, so muss rückhaltlos anerkannt werden, dass das Werk das Beste des französischen Denkmalschatzes in sich vereinigt. Die photographischen Aufnahmen sind von unübertrefflicher Klarheit und grosser Durchsichtigkeit in den Schatten. Die Wahl des Standpunktes zeugt von einem seltenen architektonischen und malerischen Feingefühl. Der Druck ist von einer Weichheit und einer Feinheit in der Wahl der Druckerfarbe, dass die Tafeln an die besten Heliogravuren erinnern. Wenn die übrigen Lieferungen das halten, was das Vorliegende erwarten lässt, so wird der Fachwelt in dem abgeschlossenen Werke eine Veröffentlichung geboten werden, die die höchste Werthschätzung sich erringen wird.

(Aus einer Besprechung der „Deutschen Bauzeitung“.)

Ähnliche empfehlende Besprechungen brachten die „Blätter f. Architektur und Kunsthandwerk“, die „Zeitschrift f. bildende Kunst“, die „Beilage zur Münchener Allgem. Zeitung“, die „Gewerbehalle z. Zeitschr. des Bayr. Kunstgewerbe-Vereines“ u. a. m.

Zu beziehen durch: **FRIEDR. WOLFRUM & Co.,**
Buchhandlung, Wien, I., Rathhausstrasse 21.